

Grüne Apps (Testen und bewerten)

Ein Beispiel dafür, wie digitale Anwendungen zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können sind die sogenannten „Grünen Apps“. In Kleingruppen laden sich die Schüler*innen über ein Smartphone eine sogenannte „Grüne App“ herunter.

Die Aufgabe der Schüler*innen ist es, die App zu testen und kritisch zu betrachten. Welche nicht-nachhaltigen Folgen könnten mit der Nutzung der jeweiligen App verbunden sein?

Die Schüler*innen stellen am Ende Ihre Rechercheergebnisse vor. Beispielsweise können die Schüler*innen Plakate gestalten und den Mitschüler*innen in einem Expertenrundgang die Ergebnisse präsentieren.

Auflistung kostenfreier „Grüner Apps“:
<https://utopia.de/ratgeber>

🕒 Dauer: 90 Minuten
👉 Material: Smartphones, Plakate/ Flipchartpapier, Edding

Hintergrundinfos

Reduce: Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde (PDF)
<https://www.globaleslernen.de>

Vollvernetzt. Mit digitaler Suffizienz zu einem guten Leben für alle (PDF)
<https://www.bundjugend.de>

Bundjugend: digitale Suffizienz
<https://www.bundjugend.de>

Misereor: Menschenrechte sind kein Wunschkonzert (PDF)
<https://www.misereor.de>

<https://www.globalesklassenzimmer-aachen.de>



Eine Welt Forum Aachen
GLOBALES KLASSENZIMMER AACHEN

Smart Leben 4.0

Unterrichtsbausteine zu Digitalisierung und globale Nachhaltigkeit ab Klasse 7
Modul 3: konsum.digital.nachhaltig.